

Kyo

Eine Kurzgeschichtensammlung

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 7: Kyô träumt

Kyô träumt

Autor: trunks_girl

E-Mail: unknown_despair@web.de

Pairing: KyoxKao

Disclaimer: Mir gehört keiner, aber träumen darf man doch noch, oder????

Kommentar: Tra~la, hey Leute. Da ich ja teilweise nachlässig war und nich immer donnerstag gepostet hab, wie versprochen, gibt es diese Woche also gleich zwei Shortfics. Nächste Woche veröffentliche ich erst am Freitag, weil ich am Donnerstag nicht da bin (Fahrprüfung.... -__-°°°°)

Und ein riesiges Dankeschön an alle meine Kommischreiber. Es tut so gut so was aufbauendes zu lesen, das geflügelt mich immer noch mehr shortfics zu schreiben. Danke, Danke, Danke. *verbeug * *Kekse&Schokiverteil *

Viel Spaß mit ‚Kyo träumt‘

Verwirrt sah er sich um. Seit wann zum Teufel hatte sein Wohnzimmer rosane Wände?!

"KAO!!", rief er aufgebracht und Sekunden später betrat der Gitarrist den Raum. "Ja Kyo-chan?", fragte der Schwarzhaarige mit lieber Stimme.

"Hast du das hier zu verantworten?" Kaoru sah sich daraufhin um, zuckte dann mit den Schultern. "Weiß nicht. Willst du mal meinen Big Red probieren?" "Hä?"

Der Gitarrist begann in seiner Tasche zu kramen, zog eine rote Kaugummischachtel hervor. "Die sind lecker, schmecken ganz doll nach Zimt."

Kyo schüttelte den Kopf, ging langsam auf seinen Freund zu. Vorsichtig legte er eine Hand auf die Stirn des Schwarzhaarigen. "Okay~, krank bist du nicht, aber irgendwie... Was hast du mit meinem Kao gemacht?"

"Stellt sich eher die Frage...", plötzlich veränderte sich Kaorus Stimme und sein Gesicht verzerrte sich,

"... was aus meinem wohlerzogenem Sohn geworden ist?!", donnerte auf einmal die Stimme seines Vaters durch das Wohnzimmer. Kyo wich zurück, starrte entsetzt in das Gesicht seines Erzeugers.

"Was?..." Der Ältere Mann schnitt ihm mit einer herrischen Bewegung das Wort ab. "Tooru, du bist die größte Schande für meine Familie. Erst läufst du rum wie eine Frau und dann bist du auch noch Sänger dieser schrecklichen Band. Und das allerschlimmste: DU WIRST UNS KEINEN ENKEL SCHENKEN, WEIL DU ZU EINER VERDAMMTEN SCHWUCHTEL MUTIERT BIST!!", schrie sein Vater und Kyo zuckte zusammen.

Er wusste das seine Eltern so dachten, aber... Der Mann kam auf ihn zu, holte aus und schlug ihn ins Gesicht. Der Blonde stolperte daraufhin nach hinten, schrie auf und plötzlich...

saß er schweratmend in seinem Bett. Zwei Arme legten sich zärtlich um seine bebenden Schultern.

"Ssshhh Honey, alles in Ordnung, du hast nur schlecht geträumt. Alles ist gut.", flüsterte Kaoru ihm ins Ohr.

Er drückte sich an den Körper seines Kois, versuchte sich irgendwie zu beruhigen. Einige Minuten saßen sie so da, bis Kyo zu Kaoru aufsaß.

Dem Blondem liefen Tränen übers Gesicht, die Kaoru sanft wegküsste. "Alles wieder gut?", fragte der Gitarrist leise.

Kyo nickte nur, begann ein wenig zu lächeln. "Hai, war nur ein dummer Traum.", entgegnete der Vocal und die beiden versanken in einem zärtlichen Kuss.

Owari